

Bolivien

La Paz, Cochabamba und Potosí

Mundo Inclusivo



Inklusive Gemeindeentwicklung, La Paz, Cochabamba und Potosí, Bolivien



Wir stärken die Inklusion von Menschen mit Behinderungen



Wir fördern und fordern Menschenrechte ein



Wir arbeiten mit lokalen Partnern zusammen

Projektziel

Durch das Projekt erhalten Menschen mit Behinderungen in La Paz, Cochabamba und Potosí Zugang zu Bildung, Einkommen und Gesundheit. Ausserdem werden sie befähigt, sich für ihre Rechte einzusetzen.

Weshalb dieses Projekt?

In Bolivien sind Menschen mit Behinderungen mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, die ihre aktive Teilhabe am Leben behindern. Menschen mit Behinderungen haben aufgrund unzureichender Infrastruktur oft keinen Zugang zu öffentlichen Räumen, Verkehrsmitteln und wichtigen Dienstleistungen. Qualitativ hochwertige Bildung bleibt für sie ebenfalls unerreichbar, weil die Lernumgebungen schlecht ausgestattet und die Lehrpersonen unzureichend ausgebildet sind. Auch die wirtschaftliche Teilhabe wird Menschen mit Behinderungen häufig verwehrt, weil Ungleichheiten am Arbeitsplatz bestehen oder diese nicht zugänglich

Bolivien in Zahlen



Fläche

1'098'581 km²

Bevölkerung

12,2 Mio.

BIP pro Kopf

3'600 USD (CH: 93'260 USD)

Bevölkerungsanteil unter nationaler Armutsgrenze

37,2% (CH: 8,7%)

Lebenserwartung

72,5 Jahre (CH: 83,8 Jahre)

Lese- und Schreibfähigkeit

92,5% der Bevölkerung über 15 Jahren

Ärztedichte

1,03 pro 1'000 Einwohner (CH: 4,4)

Entwicklungsindex

120. Rang von 193 Ländern (CH: 1)



CBM Christoffel Blindenmission
Schützenstrasse 7
8800 Thalwil
Tel. 044 275 21 71
info@cbmswiss.ch
www.cbmswiss.ch
Spenden PC 80-303030-1
IBAN CH41 0900 0000 8030 3030 1



sind. Eine unzureichende Gesundheitsversorgung und das Fehlen von Hilfsmitteln tragen überdies zu einer Verschlechterung der Gesundheit von Menschen mit Behinderungen bei. In politischer Hinsicht werden Menschen mit Behinderungen häufig von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen, die ihr Leben betreffen. Schliesslich führen tief verwurzelte Vorurteile zu sozialer Isolation und Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in Familien und Gemeinschaften.

Wie hilft das Projekt?

Das Projekt fördert Menschen mit Behinderungen in vielerlei Hinsicht. Sie und ihre Familien werden aktiv in Entscheidungen der Gemeinden einbezogen. Durch entsprechende Ausbildungen von Lehrpersonen, angepasste Lerntechniken und zugängliche Lehrmittel wird eine barrierefreie Bildung gewährleistet. Ebenso werden inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze gefördert. Das Projekt trägt auch dazu bei, dass der Zugang zur Gesundheitsversorgung und zu Rehabilitationsdiensten verbessert wird und Menschen mit Behinderungen geeignete Hilfsmittel erhalten. Durch Sensibilisierungskampagnen und Bildungsinitiativen sollen zudem gesellschaftliche Einstellungen verändert werden. Und verschiedene Akteure setzen sich aktiv für eine Politik ein, welche die Rechte und das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen fördert.

Was erreicht das Projekt?

Von 2023 bis 2026:

- > 1'275 Menschen mit Behinderungen und ihre Familien werden in den Bereichen Empowerment, inklusive Entwicklung und Stärkung von Organisationen geschult.
- > 780 Menschen mit Behinderungen haben Zugang zu Gesundheitsdiensten in ihren Gemeinden.
- > 90 Personen mit Behinderungen erhalten Hilfsmittel.
- > 240 Kinder und Erwachsene mit Behinderungen haben Zugang zu inklusiver Bildung in ihren Gemeinden.
- > 138 Menschen mit Behinderungen, 92 familiäre Betreuungspersonen absolvieren Schulungen zum Thema Unternehmertum und verbessern ihr Wissen über Unternehmensgründungen und die Planung von Wirtschaftsprojekten.
- > Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen entwickeln 25 Wirtschaftsprojekte, die sie öffentlichen oder privaten Drittmittelgebern vorstellen.

Unser Partner vor Ort

Der Hauptpartner Caritas Diocese Coroico ist langjährig erfahren, Frauen und Männer ohne oder mit Behinderungen sowie ältere Menschen in die Lage zu versetzen, ihre Rechte wahrzunehmen und gleichzeitig ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Initiativen zu fördern. Die Massnahmen des Projektes werden gemeinsam mit drei kleineren Partnerorganisationen in den Projektgebieten umgesetzt: San Lucas Foundation (El Alto), Stiftung Comunidad Inclusiva (Cochabamba), ASOCIACION DIVERTAD – Vereinigung von Personen mit körperlicher Behinderung für ein unabhängiges Leben (Potosí).

Budget

Die CBM Schweiz unterstützt das Projekt von 2023 bis 2026 mit CHF 699'884.